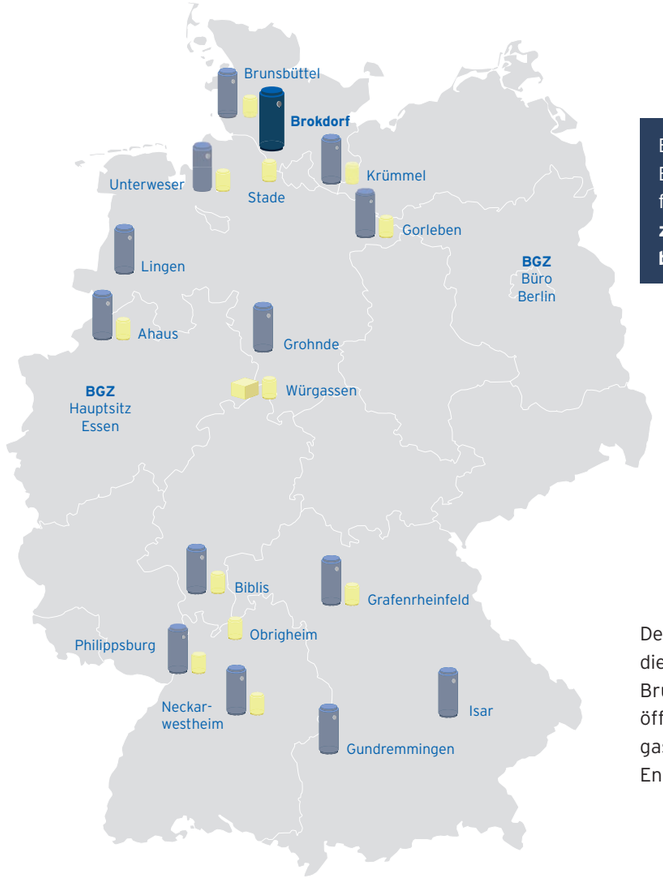
SICHERE ZWISCHENLAGERUNG

AM BGZ-STANDORT BROKDORF

BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH

Unsere Standorte



Besuchen Sie die Brokdorf-Standortseite für mehr Informationen auf **zwischenlager.info/standort/brokdorf**

Legende

Geplantes Logistikzentrum für das Endlager Konrad

Brennelemente-Zwischenlager

Abfall-Zwischenlager

Der Bau des Abfall-Zwischenlagers Krümmel sowie die Übertragung der Zwischenlager am Standort Brunsbüttel an die BGZ ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht abgeschlossen. In Würgassen plant die BGZ ein Logistikzentrum für das Endlager Konrad.

Liebe Leser*innen,

sichere Zwischenlagerung – das ist die Aufgabe der BGZ. Neben einem bewährten Konzept und solider Technik gewährleisten dies am Standort Brokdorf derzeit insgesamt 15 Mitarbeiter*innen aus ganz unterschiedlichen Bereichen.

Das gesamte BGZ-Team ist sich darüber bewusst, welche verantwortungsvolle Arbeit es damit übernommen hat. Der Schutz der Bevölkerung und der Umwelt steht dabei an oberster Stelle. Schließlich regelt der Gesetzgeber sehr streng, dass von unseren Zwischenlagern keine Gefahren für Mensch und Umwelt ausgehen dürfen.

Durchführung und Finanzierung der Zwischenlagerung liegen seit 2017 nicht mehr bei den Kraftwerksbetreibern, sondern in der Verantwortung des Bundes. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe wurde eigens die BGZ gegründet.

Seit 2018 leite ich das Zwischenlager in Brokdorf. Den Kraftwerksstandort selbst kenne ich bereits seit dem Jahr 2006. Nach meiner Ausbildung zum Elektromonteur und einem Studium der Elektrotechnik an der Universität Rostock folgten später verschiedene Aufgaben, etwa als Inbetriebsetzungsleiter der Zwischenlager Brokdorf und Unterweser. Der Kreis Steinburg ist deswegen schon vor vielen Jahren meine zweite Heimat geworden, in dem ich in der Woche im schönen Elbstädtchen Glückstadt zu Hause bin.

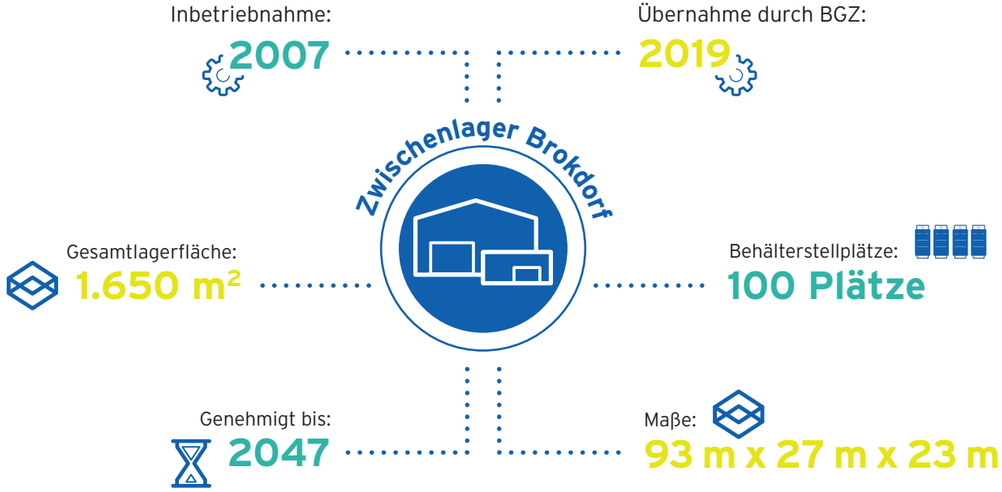
Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie über unsere Arbeit informieren. Gerade weil das Thema Zwischenlagerung oft zu Fragen und Verunsicherungen führt, sind Transparenz und Dialogbereitschaft für uns unverzichtbare Werte – schon deshalb suchen wir permanent den konstruktiven und regelmäßigen Austausch mit den Menschen vor Ort.

Sandro Ringel
Diplom-Ingenieur

Leiter des Zwischenlagers
Standort Brokdorf (TBF)

Radioaktiver Abfall? Wir kümmern uns darum

In Schleswig-Holstein finden Sie nahe Glückstadt an der Elbe unseren Zwischenlager-Standort Brokdorf. Hier bewahren wir in einer Lagerhalle hochradioaktive Abfälle auf. Alle derzeit in Brokdorf gelagerten Abfälle stammen aus dem Betrieb des Kernkraftwerks. Kernbrennstoffe sowie radioaktive Abfälle, die bei der Aufarbeitung dieser Brennstoffe entstehen, sind hochradioaktiv und entwickeln Wärme. Wir lagern diese hochradioaktiven Abfälle (HAW) in speziellen Behältern, den sogenannten CASTOR-Behältern. Für Brokdorf ist außerdem die Aufnahme von sieben CASTOR-Behältern mit radioaktiven Abfällen aus der Wiederaufarbeitung aus England vorgesehen.



Zweimal lagern auf dem Standortgelände

Das Kernkraftwerk Brokdorf trägt noch bis Ende 2021 zur Energieversorgung bei und wird dann vom Netz genommen. Innerhalb des abgeschlossenen Betriebsgeländes des Kernkraftwerks Brokdorf befindet sich das BGZ-Gelände mit dem Brennelemente-Zwischenlager Brokdorf (BZF). Seit 2007 ist es in Betrieb und wurde 2019 von der BGZ übernommen. Das BZF ist in Empfangs-, Betriebs- und Lagerbereich unterteilt. Der Weg vom Reaktorgebäude zum Brennelemente-Zwischenlager ist kurz, sodass wir keine öffentlichen Straßen nutzen müssen, um die Behälter vom Kraftwerk ins Zwischenlager zu bringen.

Aktuell befinden wir uns in den Planungen zum autarken Zwischenlagerbetrieb. Das bedeutet, dass voraussichtlich 2027 das BGZ-Zwischenlager technisch, organisatorisch und personell unabhängig vom benachbarten Kernkraftwerk betrieben werden kann.

Radioaktive Abfälle aus der Wiederaufarbeitung

Alle derzeit in Brokdorf gelagerten Abfälle stammen aus dem Betrieb des dortigen Kernkraftwerks. Ab 2024 kommen noch sieben CASTOR-Behälter aus dem britischen Sellafield hinzu.

Warum werden diese hochradioaktiven Abfälle nach Brokdorf gebracht? Bis zum Jahr 2005 haben die Betreiber deutscher Kernkraftwerke ihre Brennelemente zur Wiederaufarbeitung nach England und Frankreich transportiert. Seit diesem Zeitpunkt sind die Transporte gesetzlich verboten. Deutschland ist verpflichtet, die dabei entstandenen radioaktiven Abfälle zurückzuholen.

Die Bundesländer hatten sich auf eine ausgewogene Verteilung auf mehrere kraftwerksnahe Zwischenlager geeinigt. Neben dem Zwischenlager in Brokdorf nehmen auch die BGZ-Standorte Biblis in Hessen, Isar in Bayern sowie Philippsburg in Baden-Württemberg jeweils mehrere der CASTOR-Behälter auf. Dort lagern wir sie sicher, bis ein Endlager gefunden ist. Die Suche nach einem geeigneten Standort für die Endlagerung hochradioaktiver Abfälle läuft derzeit.

Für die Rückführung wurden diese Abfälle in Glas eingeschmolzen und in Edelstahlhüllen (Kokillen) gefüllt. Diese dicht verschweißten Kokillen werden in CASTOR-Behältern sicher verschlossen. Mit dicken Außenwänden und einem Doppeldeckelsystem schirmen CASTOR-Behälter einen Großteil der radioaktiven Strahlung zuverlässig und sicher von der Umgebung ab. Für 18 dieser Behälter steht ein Rücktransport nach Deutschland an. Im November 2020 wurden bereits sechs Behälter nach Biblis transportiert.

Was mit den Brennelementen geschieht

Brennelemente heißen so, weil sie den „Brennstoff" für den Betrieb von Kernkraftwerken enthalten. Nach rund vier Jahren im Einsatz werden sie ausgetauscht. In der Wiederaufarbeitung wurden die bis zu fünf Meter langen und bis zu 800 Kilogramm schweren Brennelemente mechanisch zerkleinert. Dabei wurden wiederverwertbare Kernbrennstoffe und radioaktiver Abfall durch ein chemisches Verfahren voneinander getrennt.

Safety First – unsere Sicherheitsmaßnahmen

Bei der BGZ kümmern sich hoch qualifizierte Fachkräfte um ausgeklügelte Sicherheitsmaßnahmen. Deren Einhaltung wird von internen und externen Stellen regelmäßig überprüft, damit die Zwischenlagerung von Atommüll auch weiterhin sicher bleibt.

Unser primäres Ziel ist der Schutz der Bevölkerung, unserer Mitarbeiter*innen und der Umwelt. Hochradioaktive Abfälle bewahren wir daher sicher in Transport- und Lagerbehältern auf, die eine Strahlung weitestgehend abschirmen. Diese Sicherheitsmaßnahme ist aber nicht die einzige.

Wie alle unsere Standorte hat auch das Zwischenlager in Brokdorf ein eigenes Sicherheitskonzept. Das ist präzise auf den Standort zugeschnitten und behördlich genehmigt. Aus diesem Sicherheitskonzept leiten wir alle weiteren Prozesse ab. Und weil die Sicherheit unserer Anlagen nicht nur in unserem, sondern im Interesse aller Bürger*innen liegt, werden wir auch von behördlichen Stellen immer wieder überprüft. Die zuständige Aufsichtsbehörde für den Standort Brokdorf ist das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein.

Um die größtmögliche Sicherheit unserer Anlagen und Systeme zu gewährleisten, warten wir sie regelmäßig. Hierfür sind unsere Betriebselektriker*innen, -schlosser*innen und Mechatroniker*innen zuständig. Außerdem halten wir unsere Anlagen immer auf dem neuesten technischen Stand. Die Betriebsingenieur*innen koordinieren und überwachen alle Maßnahmen und Arbeitsschritte, die hierfür notwendig sind. Sie verfassen auch die technischen Berichte und führen regelmäßig Qualitätssicherungen durch.

Damit unsere Beschäftigten während ihrer Arbeit sicher sind, haben wir Strahlenschutzkräfte im Einsatz. Ihre Mission: eine Kontamination von Mensch und Umwelt verhindern. Dafür führen sie innerhalb der Zwischenlager akribisch Messungen durch. Bei all den Wartungs-, Überwachungs- und Messarbeiten fällt eine riesige Datenmenge an, die unsere Dokumentationsfachkräfte gewissenhaft auswerten und verwalten.

Menschen bei der BGZ – unsere Mitarbeiter*innen in Brokdorf

Sebastian Schneider
Leiter vom Dienst

Mein Arbeitsplatz …
ist das gesamte Betriebsgelände des Standortes Brokdorf. Meine Aufgaben sind ausgesprochen vielfältig: Ich unterstütze die Kolleg*innen bei der Wartung und Instandhaltung von betrieblichen, sicherheits- und leittechnischen Geräten und Systemen. Des Weiteren bin ich in der Objektsicherung tätig. Ich arbeite künftig im Schichtbetrieb vor Ort – an jedem Tag oder in jeder Nacht der Woche – und kontrolliere den Objektsicherungsdienst (OSD).

Beruflich zur Kernkraft …
bin ich im Jahr 2020 gekommen. Als gebürtiger Wewelsflether stamme ich aus der Region und bin mit dem Kernkraftwerk vor der Haustür aufgewachsen. Nach meiner Ausbildung zum Informationselektroniker und anschließender Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker für Prozessautomatisierung und Energietechnik habe ich zehn Jahre in der Automatisierungstechnik gearbeitet.

Besonders motivieren mich …
der gute Zusammenhalt im Team und die verantwortungsvolle sowie interessante Aufgabenstellung. Ebenfalls motivieren mich der stetige Wissenszufluss durch das umfangreiche Aufgabengebiet und die zahlreichen Schulungen. Auf diesen Veranstaltungen treffe ich auch regelmäßig Kolleg*innen von anderen Standorten der BGZ und profitiere dabei von dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Möchten Sie das BGZ-Team am Standort Brokdorf unterstützen?
Offene Stellen finden Sie unter: karriere.bgz.de

Katja Affeldt
Standortassistentin

An einem typischen Arbeitstag …
schreibe ich Bedarfsanforderungen, prüfe Rechnungen, koordiniere und plane Termine, Veranstaltungen und Dienstreisen und kümmere mich um Zutrittsberechtigungen für Fremdfirmen und Besucher*innen.

Die Kolleg*innen am Standort …
sind großartig. Das Arbeiten macht viel Spaß und ich komme jeden Tag gerne zur Arbeit.

Besonders gut gefallen mir …
das umfangreiche Tätigkeitsgebiet und das selbstständige Arbeiten. Jeder Tag sieht anders aus, das macht das Arbeiten sehr abwechslungsreich. Auch Hobbys werden schon mal für Firmenzwecke genutzt: Als Hobbyfotografin durfte ich die Wände unseres Flures mit einigen Fotos vom BZF verschönern.

Finn Harders
Betriebsingenieur

In meinem Job …
koordiniere ich Änderungs- und Instandhaltungsmaßnahmen von Anlagen und Systemen im Zwischenlager. Außerdem erstelle und pflege ich betriebliche Anweisungen, Betriebs- und Prüfhandbücher. Viele der Tätigkeiten werden von mir dokumentiert und mit der Aufsichtsbehörde und Gutachter*innen abgestimmt. Darüber hinaus arbeite ich in der Qualitätssicherung, um die hohen Anforderungen der Arbeiten im BZF zu gewährleisten.

Das Arbeitsklima …
zeichnet sich durch Hilfsbereitschaft und Unterstützung aus. Gegenseitige Anerkennung, Respekt und Wertschätzung in unserem Team lassen alle Mitarbeiter*innen mit Spaß ihre Arbeit verrichten. Auch aufgrund der offenen Kommunikation fühle ich mich bei der Arbeit wohl.

Privat trifft man mich …
oft auf großen Musikveranstaltungen, die ich mit meinem Campervan besuche.

Wer wir sind

BGZ – das ist die Gesellschaft für Zwischenlagerung. Wir sorgen dafür, dass radioaktive Abfälle sicher aufbewahrt und überwacht werden. So lange, bis die Abfälle in ein Endlager gebracht werden können.

Aber mal der Reihe nach: Am 19. Oktober 2016 hat das Bundeskabinett ein Gesetzespaket zur Lagerung atomarer Altlasten verabschiedet. Der Deal: Künftig sollte allein der Staat die Verantwortung für den Atommüll tragen. Dafür zahlen die Kernkraftwerksbetreiber in einen öffentlich-rechtlichen Fonds ein. Infolge dieser Abmachung wurde in Essen am 1. März 2017 zur Organisation der Zwischenlagerung die BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH gegründet.

Der Bund hat uns den Auftrag erteilt, die radioaktiven Abfälle aus der Kernenergienutzung zwischenzulagern, diese Lager zu verwalten und für deren Instandhaltung zu sorgen. Bezahlt werden wir dafür zunächst vom Bund selbst. Dieser holt sich die Kosten aber aus dem genannten Fonds zurück.

Neben dem von uns in Brokdorf betriebenen Zwischenlager sind wir noch verantwortlich für die Standorte Ahaus, Biblis, Brunsbüttel, Gorleben, Grafenrheinfeld, Grohnde, Gundremmingen, Isar, Krümmel, Lingen, Neckarwestheim, Obrigheim, Philippsburg, Stade, Unterweser und Würgassen. In Würgassen planen wir überdies ein Logistikzentrum für das Endlager Konrad.

Die gesamte Verantwortung für die Zwischenlagerung radioaktiver Abfälle der Energieversorgungsunternehmen liegt also bei uns. Eine große Verpflichtung – Ihnen gegenüber, aber auch gegenüber der Umwelt und unserem Team. Gut, dass wir immer genau wissen, was wir tun. Über 500 Mitarbeiter*innen haben teils jahrzehntelange Erfahrung in den unterschiedlichsten Disziplinen. Unsere Techniker*innen minimieren mit dem nötigen Sachverstand mögliche Risiken. Das Team aus Wissenschaftler*innen ist immer auf dem aktuellen Stand der Forschung. Gemeinsam stemmen wir die Herausforderungen, die die Zwischenlagerung radioaktiver Abfälle mit sich bringt – und sorgen stets für einen sicheren und zuverlässigen Ablauf.

Ihr Kontakt zur BGZ

Haben Sie noch Fragen oder möchten Sie einmal unser Zwischenlager besichtigen? Ihr Ansprechpartner bei der BGZ für den Standort Brokdorf heißt Jonas Wingert. Er beantwortet Ihre Fragen gerne und freut sich auf den Dialog mit Ihnen. Jonas Wingert ist zuständig für die Zwischenlager in Brokdorf, Brunsbüttel, Krümmel, Stade und Unterweser.

Jonas Wingert
+49 201 279620 - 4613
jonas.wingert@bgz.de

Osterende,
25576 Brokdorf
brokdorf@bgz.de

Weitere Infos:
zwischenlager.info/standort/brokdorf
www.bgz.de

Anmeldung zum BGZ-Newsletter:
www.bgz.de/newsletter

Ihre Fragen zur Zwischenlagerung können Sie in unserem Online-Forum stellen:
https://forum-zwischenlagerung.bgz.de/archiv/

BGZ
Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH
Frohnhauser Straße 67
45127 Essen

Telefon 0201 2796-0
E-Mail info@bgz.de
www.bgz.de
@die_bgz
BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH

IMPRESSUM
Redaktion: BGZ/navos
Grafik: navos
Fotos: BGZ/Christopher Mick, S. 3 BGZ, Katja Affeldt
Druck: dieUmweltDruckerei
Inhaltlich verantwortlich:
Angelika Glahn, Tabea Reckelkamm,
Ruth Wucherpfennig-Krömer
V. i. S. d. P.: Burghard Rosen
Erscheinungsjahr: 2022